



Liebe Mitglieder und FreundInnen des forum,

Wir freuen uns sehr über die vielen Aktivitäten, die wir sammeln, zusammentragen und wieder weiterverbreiten dürfen. Wir bitten – um es für uns zu vereinfachen – eure Veranstaltungen auch Preise... (Datum, Ausstellungsdauer, Ort, Inhalt, Bilder, link zur Bezugnahme...) u.a. auch via E-Mail an forum@ufg.at zu senden!

Unsere nächste Veranstaltung ist:

forum Dialog zu Gast bei ...

[tp3] architekten und [tp3] kommunikationsdesign

13. Dezember 2016, 16.30 Uhr

Treffpunkt: am Hofberg 10, 4010 Linz

Das Büro [tp3] architekten und [tp3] kommunikationsdesign wurde 2004 mit dem Gedanken gegründet, Synergien zwischen den beiden Disziplinen herzustellen und zu nutzen. Seit 2013 befindet sich das Büro am Hofberg 10, in dem gegenwärtig 10 AbsolventInnen der Kunstuniversität Linz ihr Können und ihre Expertise einbringen. Andreas Henter (Architektur), Edith Karl (Architektur), Melanie Leitner (Architektur), Wolfgang Mayer (Architektur), Sonja Meller (Bildhauerei), Franz Moser (Architektur), Markus Rabengruber (Architektur), Horst Scheiböck (Experimentelle Visuelle Gestaltung), Nikolaus Schullerer-Seimayr (Architektur) und Alexandra Sösser (Architektur) berichten über ihren Werdegang und geben Einblick in den Arbeitsalltag dieser pulsierenden Bürogemeinschaft.

Aus Platzgründen bitte unbedingt um Anmeldung: forum@ufg.at

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M5fe20bc3b6d.0.html>

Unsere **Generalversammlung 2017** findet am **28. Februar um 16:00 Uhr** im Sitzungszimmer (Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 2. Stock) statt.

Tagesordnungspunkte usw. werden fristgerecht versendet.

forum Card 2017

Das **mumok / museum moderner kunst stiftung ludwig wien** ist ab 2017 neuer Partner der forum Card. Ermäßigung ist: 9,00 statt 11,00.

Die **Linz Kulturcard** wird es leider nicht mehr mit der forum Card zum ermäßigten Preis geben.

Diejenigen, die den Mitgliedsbeitrag für 2016 bereits bezahlt haben, werden die forum Card 2017 noch im Dezember zugesendet bekommen. Die anderen bitten wir sehr, den Betrag für 2016 noch zu zahlen, vielleicht auch gleich mit dem Beitrag 2017? (Dann ist es nur ein Weg zur Bank) Nach Eingang des Mitgliedsbeitrages wird die forum Card zugesendet.

Mitgliedsbeitrag pro Jahr

AbsolventInnen: 30

Freunde und Freundinnen: 60 (neu)

Der Verband österreichischer Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker (VöKK) schrieb einen Wettbewerb zur Gestaltung eines neuen Corporate Design aus.

Florian Seidl kam mit seiner Einreichung unter die Finalisten und belegte Platz 3.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5aa12782d69.0.html>

Herzliche Gratulation!

Gestaltung der „Solo“-Taschentuchboxen für Hofer

Realisiert wird das Designkonzept von Karin Aschauer,

Absolventin des Lehramtsstudiums Bildnerische Erziehung

Den ersten Platz machte Karin Aschauer, Absolventin des Lehramtsstudiums

Bildnerische Erziehung an der Kunstuniversität Linz, Platz 2 ging an Veronika

Schwarzecker (Masterstudium Architektur) und Platz 3 an **Violetta Wakolbinger**

(Masterstudium Zeitbasierte Medien).

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5ef6d6de87b.0.html>

Herzliche Gratulation!

Kunstwürdigungspreis 2016 - PreisträgerInnen

Kunstwürdigungspreis PreisträgerInnen 2016 in der Sparte Bildende Kunst und

interdisziplinäre Kunstformen: **Mag. Susanne Blaimschein und Mag. Beate Rathmayr**

für ihre gemeinsame Arbeit im KunstRaum Goethestrasse

Der Kunstwürdigungspreis der Stadt Linz wird als Anerkennung für das gesamte

künstlerische oder kulturelle Wirken einer Person, Personengruppe, Institution,

Kulturinitiative und/oder eines Vereins vergeben, das als außergewöhnlicher Beitrag in

Linz und Österreich angesehen werden kann. Die Vergabe des Kunstwürdigungspreises

erfolgt auf Vorschlag einer Fachjury. Die Höhe des Preisgeldes für die

Kunstwürdigungspreise beläuft sich derzeit auf 3.600,00 Euro. Die Vergabe der

Kunstwürdigungspreise erfolgt alle vier Jahre, das nächste Mal 2020.

Weitere Preisträger:

Literatur und Kulturpublizistik: Walter Pilar

Musik und Darstellende Kunst: Marcus Füreder/Parov Stelar

Architektur und Stadtgestaltung: **afo architekturforum oberösterreich**

Medien-, Produkt- und Kommunikationsdesign: **DORF-TV**

<http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M520d7ca77ec.0.html>

Herzliche Gratulation!

Caesar Werbepreises 2016

Der **Caesar** ist der renommierteste oberösterreichische Werbepreis und wird von der Fachgruppe für Werbung und Marktkommunikation OÖ verliehen.

Bei der feierlichen Gala im Designcenter am 24. 11. wurden die Preise verliehen.

Gewinner in Kategorie Out of Home: Agentur Gruppe am Park (u.a. **Reinhart Haslinger**,

Michael Denoth und **Bernhard Buchegger**

<https://caesar-werbepreis.at/showcase/publicly/projects/4cb622f8-9396-4d55-ae0e-b8f5df1f2f2c>

Gewinner in Kategorie Messearchitektur

PRIMETALS TECHNOLOGIES - METEC 2015

Agentur: Ars Electronica Solutions in Kooperation mit any:time Architekten (Jürgen Haller und Christoph Weidinger)

<https://caesar-werbepreis.at/showcase/publicly/projects/a6facd64-1560-4066-ac94-6a593d3fb0f7>

<http://www.aec.at/solutions/primetals-technologies-metec-2015/>

Herzliche Gratulation!

Eröffnung, 1. Dez. 2016 19:00 Uhr, Ausstellungsdauer bis 30. Apr. 2017

Die große Ausstellung der Kunstskandale

SKANDAL NORMAL?

Ausstellungsbeteiligung von qujOchÖ, Stadtwerkstatt Linz, Valie Export, Gelitin

Ob ungewollt oder als gezielte Provokation:

Immer wieder rufen Kunstwerke erregte Debatten hervor.

Mit der Ausstellung „Skandal Normal?“ widmet sich das OK den Mechanismen öffentlicher Empörung und zeigt dabei auch eine Chronologie der meist diskutierten Kunst-Skandale in Österreich. Von 1960 bis heute.

Mit: Ruth Beckermann, Paolo Cirio, Marco Evaristi, Valie Export, Wolfgang Flatz, Gelitin, G.R.A.M., Guerrilla Girls, Gerhard Haderer, Ilse Haider, Damien Hirst, Martin Kippenberger, Jakob Lena Knebl, Alessandro Ludovico, Florian Mehnert, Otto Mühl, Hermann Nitsch, ORLAN, Tanja Ostojić, Cesare Pietroiusti, qujOchÖ, Yasmeen Sabri, Stadtwerkstatt Linz, Stelarc, Milica Tomic, Spencer Tunick, ÜBERMORGEN, Julius von Bismarck, Zentrum für Politische Schönheit, u.a.

Kuratiert von eSeL (Lorenz Seidler)

<http://www.ok-centrum.at/?q=content/programm/skandal-normal>

im Rahmen der Ausstellung "SKANDAL NORMAL?" im OK Offenes Kulturhaus

Oberösterreich präsentiert qujOchÖ die SKANDALMASCHINE

qujOchÖ widmet sich mit dieser Arbeit dem Skandal in der Kunst. Über einen Zeitraum von mehreren Monaten wurde die Toilette des eigenen Ateliers schrittweise in eine SKANDALMASCHINE umgebaut, die als Referenz-Feuerwerk auf 40 Kunstskandale der letzten Jahrhunderte funktioniert.

Mit einfachsten Mitteln wurden dabei Arbeiten von Michelangelo, Marcel Duchamp, Carolee Schneemann, Jeff Coons, Tracey Emin oder Pussy Riot in einer mitunter trashigen Ästhetik in die SKANDALMASCHINE integriert. Die dabei verwendeten Materialien umfassen u. a. eine Klopapierrolle, einen Schokoladeosterhasen, ein Quietscheentchen, eine verbrannte 10-Pfund-Note, mehrere Haribo-Frösche, ein Kondom, eine Zinnfigur von Napoleon, abgefüllten Urin, echte Meteoritensplitter, falsche Diamanten, rasierte Schamhaare und einen Doppeldildo mit Saugnapf.

qujOchÖ sind: **Clemens Bauder**, Davide Bevilacqua, **Jakob Dietrich**, Eva Maria Dreisiebner, **Verena Henetmayr**, Luzi Katamay, **Sun Li Lian Obwegeser**, Thomas Philipp, Andreas Reichl, Theresa Schubert und **Andre Zogholy**,

OK offenes Kulturhaus, OÖ Kulturquartier, OK Platz 1, Linz

<http://qujochoe.org/de/skandalmaschine>

http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5327f25a243.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Ausstellung bis 02.12.

Ausstellung von Elisabeth Altenburg

„Mich interessiert es, aus etwas Zweidimensionalen etwas Dreidimensionales zu schaffen. Dabei erlebe ich oft Überraschungen und es entstehen neue oder andere Formen/Objekte als gedacht. Ich mag weiche Materialien. Oft Textil, aber nicht nur“, so Elisabeth Altenburg über ihre Arbeiten. Da ihr der Ort sehr wichtig ist, entstehen auch ortsspezifische Kunstwerke, die genau für den jeweiligen Raum geschaffen wurden.

GALERIE FRAU, Volksgartenstraße 18, 4020 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5cacd1c5427.0.html>

1. bis 3. Dezember

UN | GLEICHHEITEN REVISITED

4. Jahrestagung des ÖGGF Österreichische Gesellschaft für Geschlechterforschung an der JKU und der Kunstuniversität Linz.

AUSSTELLUNG von **Katharina Gruzei** in den Tagungsräumen an der JKU

Portraits of the Unknown (SPACE LADIES)

Katharina Gruzei positioniert übergroße Porträts von Frauen in den Tagungsräumlichkeiten. Es handelt sich dabei um ein Bildarchiv von Kosmonautinnen und Astronautinnen. Trotz reger Beteiligung an der Raumfahrt bekamen diese Pionierinnen nur wenig Präsenz in der Öffentlichkeit. Ihre Gesichter und Namen sind bis heute kaum bekannt. Das Projekt beschäftigt sich mit der Sichtbarkeit von Frauen in männerdominierten Berufen und mit dem Versuch, Raum für diesen Zweck zu erobern und zu besetzen. Es bringt fotografische Archive der Öffentlichkeit näher und stellt Sichtbarkeit für die Leistungen von Frauen her. Die Porträts sind während der gesamten Tagung ausgestellt.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M541560fad40.0.html>

06.12.2016, 19:00 – 21:00 Uhr

Zu Gast im afo

Präsentation Skulpturenpark Westautobahn

AustriaAn der Verbindungsstelle Westautobahn (A1) und Mühlkreisautobahn (A7) haben diesen Sommer Künstlerinnen und Künstler unbemerkt den „Skulpturenpark Westautobahn“ errichtet. Das Areal, auf dem sich der Skulpturenpark befindet, ist von beiden Autobahnen umschlossen, zudem verhindern hohe Lärmschutzwände den Blick auf das Gelände. Das Projekt ist ein Versuch Raumnutzungskonzepte zu hinterfragen, die Besonderheiten des Geländes zu nutzen und einen Nicht-Ort zum Ausstellungsort umzudeuten.

Die Publikation entstand in Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern. Gleichzeitig erscheint eine limitierte Auflage zu den einzelnen Werken des Skulpturenparks.

KünstlerInnen

Sarah Decristoforo, Stepha Farkashazy, Ulrich Fohler, **Margit Greinöcker, Katharina Gruzei, Eginhartz Kanter**, Thomas Kluckner, Colin Linde, **Rainer Noebauer**, Felix Pöchlhacker und Oktavia Schreiner

Konzept und Organisation

Eginhartz Kanter und Rainer Noebauer-Kammerer

afo architekturforum oberösterreich, Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz

<https://afo.at/programm/buchpraesentation-skulpturenpark-westautobahn>

07.12.2016, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 13.12.2016

Grenzenlos II

Ausstellungsbeteiligung von **Katharina Brandl**

Grenzenlos I im Frühjahr war ein Erfolg, der uns inspirierte, im Dezember weitere Künstler zu einer Auseinandersetzung mit dem Thema Grenzenlos zu bitten

Teilnehmende KünstlerInnen: Julia Überreiter, Katharina Brandl, Edita Šteffeková, Marita A. Guardia, Angelika Welzl, Lisa Grüner, Erwin Kastner

Galerie Contemplor, Palais Esterhazy, Wallnerstraße 4, Wien

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5161a1e5ad2.0.html>

Ausstellungsdauer bis 10. Dez. 2016

AWAY a project around residencies

Artists with stories from abroad

Ausstellungsbeteiligung von:

Sabine Bitter | Helmut Weber, Katharina Gruzei, Andrea Maria Krenn, Katharina Loidl, Andrea Lüth, Kai Maier-Rothe, Gerlinde Miesenböck, David Moises und Lucas Norer

AWAY - a project around residencies is a presentation of the renowned residency-programm hold by the Federal Chancellery of Austria. The project commissioned by the Federal Chancellery of Austria Division II - Arts and Culture is realised by Alexandra Grausam in cooperation with Genoveva Rückert and Katja Stecher.

Ehem. Post- und Telegraphenamts, Zollergasse 31, 1070 Wien

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M509a75411f2.0.html>

<https://www.facebook.com/events/1823572217855217/>

Angst & Film

06.12. und 13.12.2016, jeweils 19.00 Uhr

Filmreihe kuratiert und programmiert von von Katrin Köppert und **Sabrina Kern**.

Katrin Köppert (Medientheorien / Kunstuniversität Linz) und Sabrina Kern

(Medienkultur- und Kunsttheorien / Kunstuniversität Linz) kuratieren und

programmieren diese Filmreihe zum Schwerpunkt ANGST: „Im affektiven Erleben von Angst lösen sich Identitätsgrenzen situativ von der Netzhaut ab. Angst ist nicht länger Spektakel des Sehsinns, sondern der Eingeweide. Alles flimmert, angstflimmern.“ – der gesamte Text zu „Angst & Film“ ist im aktuellen gfk Magazin zum Schwerpunkt nachzulesen.

www.gfk-ooe.at/event/filmreihe-angstflimmern

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5e7a1bd7d8e.0.html>

11.12.2016, 18.00 Uhr, Ausstellung bis 11.01.2017

photography@tomorrow

Ausstellungsbeteiligung von **Elisa Andessner**

Mit: Elisa Andessner, Irene Andessner, Iris Andraschek, Frank Louis, Paul Kranzler, Andrew Phelps, Ingolf Timpner

BRUNNHOFER GALERIE, Hafenstraße 33, Linz

www.brunnhofer.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M53c860ac63a.0.html>

Ausstellung bis 12.12.2016

B a r m h e r z i g 7

Ausstellungsbeteiligung von Antonia Riederer

B a r m h e r z i g 7 ist ein offenes Kunstprojekt zum von Papst Franziskus ausgerufenen Jahr der Barmherzigkeit. Verschiedene KünstlerInnen sind eingeladen, sich mit dem Wort an sich und was sie sich unter Barmherzigkeit vorstellen auseinanderzusetzen.

Bildungszentrum Maximilianhaus, Gmundner Straße 1b, Attnang-Puchheim

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M570570b559a.0.html>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M510531c923e.0.html>

Ausstellungsdauer: bis 12. Dezember 2016

Finissage: Donnerstag, 13. Dezember 2016, 19.00 Uhr

bis 13.10.2016

kristallin#36

WHAT WE PROVIDE

KünstlerInnen:

Elisa Andessner (A), Rainer Noebauer-Kammerer (A), Antje Seeger (D), Diego Vivanco (D), Karen Weinert (D)

Eine performative Auseinandersetzung mit dem Stadtraum Linz in Verbindung mit der Verwendung von Fotografie und Video. Der Präsentation geht eine zweiwöchigeArbeits- und Austauschphase der teilnehmenden, aus Linz und Dresden kommenden KünstlerInnen voran.

Atelierhaus Salzamt, Obere Donaulände 15, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M52f0051c621.0.html>

bis 16. Dezember 2016

Auf einem schönen grünen Platze

(Stadt-)Landschaftsbild heute: ästhetische Utopie, gelebte Realität oder Dystopie?

Mitgliederausstellung: Reinhard Adlmannseder, **Beni Altmüller**, Eva Bosch, Anna Maria Brandstätter, Michaela Bruckmüller, Elisabeth Czihak, elfriede.aufzeichnensysteme, Constance Ferdiny Hoede- makers, Ingrid Gaier, **Gabriele Gruber-Gisler**, Maria Hanl, **Inga Hehn**, **Johann Jascha**, Walter Kainz, Marion Kilianowitsch, Linde Klement, Kristyna Krabatschova, **Robert Oltay**, **Daniela Pesendorfer**, Markus Riebe, Linus Riepler, Martin Staufner, Thomas Steiner, Georg Stifter, Maria Tupay-Duque, Charlotte Wiesmann

Galerie OÖ Kunstverein, Ursulinenhof, Landstraße 31, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5e5e5b31caa.0.html>

Ausstellung bis 17.12.

Lukas Marxt: From Light to Cold // Kamen Stoyanov: Restless

„From Light to Cold“ von Lukas Marxt

In seinen Video-Arbeiten setzt sich Lukas Marxt mit verschiedenen Zeitlichkeiten,

Randzonen und mit künstlerisch-kontemplativer Beobachtung auseinander. Auf seinen

Reisen macht sich der Künstler auf die Suche nach Spuren in der Landschaft bzw. schreibt selbst welche ein. Die Entdeckungen werden dabei in eine filmische Sprache versetzt.

Über die Betrachtung der Arbeit „High Tide“ schreibt Alejandro Bachmann: „Der unfassbaren, düsteren Eleganz dieses schwappenden und dröhnenden Landschaftsgemäldes – der Bewegung der Wellen, des Kreisens der Vögel, des Hebens der Wolkendecke – folgt eine wie mit Pinsel gezogene Kreisfahrt, die von all dem erzählt, was wir im Blick auf das statische, schneidend präzise kadrierte Gesteinsmassiv schon vergessen hatten – der Welt jenseits des Bildes.“

Von der spürbaren Kälte führt eine weitere Arbeit in die karge Wüste, die von Shahin Zarinbals beschrieben wird: „In der Videoarbeit „Circular Inscription“ filmt Lukas Marxt [...] aus einer Distanz heraus, in der das Fahrzeug bereits im ersten Moment seines Erscheinens die Landschaft merkwürdig umkrepelt und dominiert. Das Wechselspiel der Dominanz zwischen der kargen, verlassenen Natur und den tranceartigen, kreisenden Bewegungen des Autos läutet eine neue, beschleunigte Zeitempfindung ein. In präzisen, automatisierten Bewegungen, durch die sich das [...] unbemannt scheinende Fahrzeug immer tiefer und breiter in die Natur einschreibt, macht es sie zur Leinwand seines Machwerks. Der Arbeit wohnt eine irritierende Zeitlichkeit inne, die den Landschaftsbezug des Betrachters und die Konstellation zwischen den Akteuren neu formiert.“

In „Cape Ground“ untersucht der Künstler Teile des Bosphorus, die seine Faszination an der Bewegung und am Geschehen an der innereurasischen Grenze auslösen.

das weisse haus, Hegelgasse 14, 1010 Wien

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5590a9f8055.0.html>

bis 18.12.2016

minimum kleinformatische konkrete kunst

Ausstellungsbeteiligung von **Josef Linschinger**

In der Ausstellung werden Positionen von 35 Künstlern aus 10 verschiedenen Ländern gezeigt, die ihre individuelle Arbeitsweise auch im kleinen Format zeigen können.

galerie konkret, Sulzburg, Hauptstraße 29, Deutschland

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M52b08676eca.0.html>

Ausstellung bis 23.12.

DIE BEFRAGUNG DER REALITÄT

JAHRESAUSSTELLUNG DER VEREINIGUNG KUNSTSCHAFFENDER

Katharina Acht | Lydia Buchegger | Marja Davidoff | Pamela Ecker **Doris Haberfellner** |

Lies Heilmann | Monika Hinterberger | Lisa Hopf | Elfe Koplinger | Georgina Krausz |

Gerold Leitner | Veronika Merl | Renate Moran | Robert Moser | **Robert Oltay** | Gerlinde

Ratzenböck | **Antonia Riederer** | Marie Ruprecht-Wimmer | Elfriede Ruprecht-Porod |

Michael Sardelic | Helga Schager | Eckart Sonnleitner | Erich Spindler | **Der Steiner** |

Helmut Wabra | **Violetta Wakolbinger** | Doris Walaschek | Ingrid Wurzinger-Leitner

Kuratorinnen: Mag. **Antonia Riederer** & Mag. Marie Ruprecht-Wimmer mit

Unterstützung des Jurymitglieds Kommerzialrat Heinz J. Angerlehner.

Kunstschaffende sind an folgenden Samstagen von 13.00 - 17.00 Uhr in der Galerie

anwesend: **03., 10. und 17. Dezember 2016**

Galerie der Vereinigung Kunstschaaffender OÖ, Landstraße 31, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5e447756fc4.0.html>

Ausstellung bis Dezember 2016

ZEITEN UND ORTE

Ausstellung von Franz Anton Obojes

Schloss Puchenuau, Karl-Leitl-Strasse 1, 4048 Linz / Puchenuau

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M50fc15e8958.0.html>

Ausstellung bis 13.01.2017

Preise und Talente 2016

Arbeiten von Ursula Hübner, **Lukas Marxt**, Felix Sturm und Julia Gattermayr

Mit den drei Förderpreisen für junge Künstlerinnen und Künstler setzt die Energie AG Oberösterreich einen wichtigen Impuls in der oberösterreichischen Kunstszene. Bereits zum fünften Mal werden die Preise vergeben: Förderungspreis gemeinsam mit der Kunstuniversität Linz und Crossing Europe, „Traumstipendium“ gemeinsam mit den OK-friends und Klemens Brosch-Preis gemeinsam mit der Kulturdirektion des Landes Oberösterreich.

Die ausgezeichneten KünstlerInnen zeigen die breite Palette und bunte Vielfalt der zeitgenössischen Kunst. Dazu werden auch Arbeiten von Ursula Hübner, die im Rahmen von Kunst am Bau für die Energie AG ein Stockwerk gestaltet hat und die auch zu den LehrmeisterInnen vieler junger PreisträgerInnen gehört, präsentiert.

Energie AG PowerTower, Böhmerwaldstraße 3, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M557887a29c4.0.html>

Ausstellung bis 13.01.2017

neu in der MAERZ

Mit Klaus Gözl, Otto Hainzl, **Sonja Meller**, **Rainer Noebauer-Kammerer**, **David Moises**, **Sun Obwegeser**, Andreas Reiter Raabe und **Leo Schatzl**

MAERZ, Eisenbahngasse 20, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M57c5f2f9a29.0.html>

Ausstellung bis 8. Jänner 2017

50 Jahre - 50 Werke - 50 Geschichten

Im Jahr 2016 feiert das Schlossmuseum sein 50-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass werden von 50 Mitarbeiter/innen 50 Schlossgeschichten erzählt, die Schlaglichter auf die Geschichte des Linzer Schlosses werfen, aber auch Einblicke in die vielschichtigen Aufgaben einer musealen Institution erlauben.

Mit der zeitgenössischen Intervention des im Jahr 2013 mit dem Landeskulturpreis ausgezeichneten Künstlers Andreas Strauss werden 50 Objekte in den Dauerausstellungsräumlichkeiten hervorgehoben.

Schlossmuseum Linz, Schlossberg 1, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f8d5bc92f3.0.html>

Ausstellung bis 11.1.2017

"Q u e r b e e t"

Ausstellungsbeteiligung von Antonia Riederer und Robert Trsek

Galerie Kontur, Grundsteingasse 14/8, Wien

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5d7603f9aad.0.html>

Ausstellung bis 15.01.2017

Mein Universum. Die Welt in meinem Kopf

Beteiligung von **Susanne Blaimschein, Beate Rathmayr und Elfi Sonnberger**

Eine Fülle von Modellwelten werden zu einer raumfüllenden Installation zum Jahresthema des KunstRaum Goethestrasse xtd im Schauraum präsentiert.

Individuelle Welten aus Papier und anderen Materialien zeigen die Auseinandersetzung mit der Frage „Wer ist wir mit dir?“ in sehr unterschiedlicher und doch verbindender künstlerischen Produktion. Lebens- und Phantasiewelten quellen und ergießen sich aus vorgegebenen Formaten und richten sich in Schachteln ein. In Workshops und Modellbauwerkstätten lassen Künstler*innen, KunstRaum Weggefährt*innen, Workshopteilnehmer*innen und Interessierte ihre vorgestellten Traumwelten und Miniaturuniversen Realität werden.

Mit: Silvia Bartos, Johanna Bauer, Sabine Baumgartner, Susanne Blaimschein, Helga Buchberger, Franz Burgstaller, Aileen Derieg, Herbert Gangöbl, Karoline Jirikowski-Winter, Bettina Kern, Leo Kern, Martin Klein, Kleiner Planet / User - Cafe Ried, Elisabeth Lacher, Dagmar Leidenfrost, Adelheid Leutgöb, Herbert Moser, Karin Rachbauer - Hunger, Beate Rathmayr, Elfi Sonnberger, Gertraud Sobotka
KunstRaum Goethestrasse xtd, Goethestr. 30, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5aa1876bd4b.0.html>

Ausstellungsdauer bis 29.01.2017

"Kunstraum Steiermark"

Ausstellungsbeteiligung von: **Susanna Flock, Karoline Rudolf, Daniel Wetzelberger**

Die Ausstellung Kunstraum Steiermark präsentiert Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern aus unterschiedlichsten künstlerischen Sparten, welche am vielfältigen Stipendienprogramm des Landes Steiermark im Zeitraum 2015/16 teilgenommen haben. Damit unterstützen die Stipendienprogramme des Landes Steiermark Kunstschaffende in ihrem individuellen Werdegang und ermöglichen es zugleich, deren jeweilige Leistungen in einem breiteren Kontext zu positionieren. Teilnehmende Künstler/innen: Patrick Dunst, Susanna Flock, Max Gansberger, Clemens Hollerer, Lisa Horvath, Franz Konrad, Lisbeth Kovacic, Jimi Lend, Evelyn Loschy, Zita Oberwalder, Wendelin Pressl, David Reumüller, Karoline Rudolf, Katharina Swoboda, Christoph Szalay, Kathrin Velik, Stefanie Weberhofer, Daniel Wetzelberger.

Neue Galerie Graz / Audi 3 , Joanneumsviertel, Zugang Kalchberggasse, 8010 Graz

<https://www.museum-joanneum.at/neue-galerie-graz/ausstellungen/ausstellungen/events/event/30.11.2016-29.01.2017/kunstraum-steiermark>

Ausstellung bis 30.01.2017

Ausstellung von Judith Maria Goetzloff

Die Ärztekammer für OÖ in Kooperation mit Deutsche Bank und Linz-Kultur.

Ärztchammer OÖ, Dinghoferstraße 4, 4020 Linz
<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M56990cd0ec7.0.html>

Ausstellung bis 11.02.2017

SECRET PLACES

Die KUNSTSAMMLUNG, Ursulinenhof, 2.0G, Linz

Ausstellungsbeteiligung von **Katharina A. Loidl**

SECRET PLACES zeigt aktuelle Arbeiten von Caroline Cloutier (CAN) und **Katharina A. Loidl (AT)**, welche 2014/2015 am KünstlerInnenaustausch zwischen Land OÖ und der Partnerregion Québec teilnahmen. Caroline Cloutier und Katharina Anna Loidl legen Räume frei, lassen durch Wände blicken, ziehen uns an verborgene Orte. Der ungewöhnliche Umgang mit Fotografie verbindet diese beiden eigenständigen künstlerischen Positionen. Im Raum installierte großformatige Prints verfolgen keine rein abbildende Absicht, sondern fungieren darüber hinaus als skulpturale Eingriffe ins Raumempfinden der BetrachterInnen. Architektonische Strukturen werden aufgebrochen, dekonstruiert, um sie als unwirkliche Räume mit unbestimmten Grenzen neu zu formulieren. Perspektivische Illusionen erlauben uns, über das fotografische Bild hinaus zu sehen.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M57496643c73.0.html>

Eröffnung: 09.12.2016, 20.00 Uhr; Ausstellung bis 12.02.2017

SALÓ. Jahresausstellung 2016

Ausstellungsbeteiligung von **Katharina Gruzei, Violeta Ivanova, Eginhartz Kanter,**

Die Tradition der Jahresausstellung geht auf den ursprünglichen Gründungsgedanken des Salzburger Kunstvereins 1844 und anderer Kunstvereine zurück: Ihre Entstehung verlief parallel zur Entwicklung des „Ausstellungskünstlers“ (und in der Folge der „Ausstellungskünstlerin“ – Frauen waren zu Beginn dieser Entwicklung an den Akademien und Salons nicht zugelassen). Die Kunstvereine sehen sich in diesem Zusammenhang als Vertretung der Künstler_innen – sie waren/sind Zusammenschlüsse von Künstler_innen und Förder_innen, ihre ursprüngliche Aufgabe war „die Vermittlung und der Verkauf zeitgenössischer bildender Kunst aus den Ländern der Monarchie und des benachbarten Auslandes“ (Salzburger Kunstverein).

SALÓ bietet die Möglichkeit, die Arbeiten von Künstler_innen aus Salzburg und von anderswo zu entdecken und zu erwerben.

Künstler_innen: Julia Amelie, Maurizio Cirillo, Elisabeth Czihak, Helmut und Elisabeth Drucker / Kabelmann und Kabelfrau, Christian Ecker, Georg Frauenschuh, Heribert Friedl, Stephan Genser, Daniela Grabosch, Gunda Gruber, Elisabeth Grübl, Katharina Gruzei, Julia Gutweniger, Lena Rosa Händle, Michael Heindl, Moni K. Huber, Karen Irmer, Violeta Ivanova, Marion Kalter, Eginhartz Kanter, Ulrike Königshofer, Miye Lee, Dominik Louda, Olena Newkryta, Elena Peytchinska, Konrad Rainer, Simona Reisch, Oktavia Schreiner, Johannes Steidl, Rudolf Strobl, Sylvia Winkler

Salzburger Kunstverein, Hellbrunner Str. 3, 5020 Salzburg

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5d194f53e1a.0.html>

Ausstellung bis 12.03.2017

Wettbewerbsausstellung

Ausstellungsbeteiligung von **ekw14,90** (Moke Klengel, Christoph Rath, **Marlies Stöger, André Tschinder**)

Förderungspreis des Landes Steiermark für zeitgenössische bildende Kunst 2016 - Wettbewerbsausstellung

Künstler*innen: Alfredo Barsuglia, Eva Beierheimer, ekw14,90, Heribert Friedl, Michaela Grill, Clemens Hollerer, Ulrike Königshofer, Walter Kratner, Lotte Lyon, Susanne Miggitsch, Wendelin Pressl, Nicole Prutsch, Kurt Ryslavy, Maruša Sagadin, Evamaria Schaller, Lotte Schreiber, Katharina Swoboda, Philipp Timischl, Patrick Topitschnig, Veronika Tzekova

Kuratiert von: Zoran Erić, Museum of Contemporary Art, Beograd

Neue Galerie Graz, Kalchberggasse, 8010 Graz

http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M579ca01df97.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Ausstellung bis 12. März 2017

Ausgezeichnet

Klemens Brosch-PreisträgerInnen

Aus Anlass der großen Klemens Brosch Retrospektive werden im Wappensaal der Landesgalerie die Klemens Brosch-PreisträgerInnen präsentiert. Der Preis für zeitgenössische Positionen zur Zeichnung wird seit 2011 von der Energie AG in Zusammenarbeit mit dem Land Oberösterreich vergeben.

Die bisherigen PreisträgerInnen **Iris Aue, Alexander Glandien, Inga Hehn, Katharina Lackner** und **Klara Kohler** sowie die noch zu prämierende Position für 2016 werden in der Ausstellung vorgestellt.

Landesgalerie Linz, Museumstr. 14

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M56f84ede081.0.html>

Ausstellung bis 12. März 2017

Klasse Kunst V

Gemischte Gefühle.

Widmete sich KLASSE KUNST 2015 dem Unheimlichen, Grotesken und Fantastischen, wird heuer die spannende Palette menschlicher Gefühle zum zentralen Forschungsobjekt. Liebe, Trauer, Wut oder Ekel – das thematische Spektrum der Ausstellung reicht von den euphorischen Höhen bis zu dunkelsten emotionalen Abgründen. Über die Jahrhunderte hinweg versuchten sich Künstlerinnen und Künstler in der Darstellung großer Gefühle. Der Reiz in der Kunstbetrachtung liegt darüber hinaus oft auch darin, von den Kunstwerken emotional berührt zu werden. In vielen zeitgenössischen Arbeiten zeigt sich, dass der im Kunstwerk erzeugte Sog dem Wunsch der BetrachterInnen nach Überwältigung sehr entgegenkommt. Mit der Ausstellung „Gemischte Gefühle“ greift KLASSE KUNST genau diesen Umstand auf und verführt das Publikum, sich den dargestellten sowie den eigenen Emotionen hinzugeben. Damit knüpft das Projekt gezielt an kindliche und pubertäre Lebensrealitäten an und ermöglicht durch die Beschäftigung mit vor allem zeitgenössischen Kunstwerken eine Auseinandersetzung mit der eigenen Achterbahn der Gefühle.

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler

Christa Amadea, Iris Andraschek, Juraj Anusev, Max Beckmann, Catharina Bond, Petja Dimitrova, Valie Export, Seiichi Furuya, Robert F. Hammerstiel, Peter Huemer, Robert Indiana, Gustav Klimt, Michaela Konrad, Franziska Maderthaler, Henri Matisse, Monika

Oechsler, Teresa Präauer, Arnulf Rainer, Werner Reiterer, Oliver Ressler, Oktavia Schreiner, Franz Sedlacek, Rudolf Steinbüchler, Wolfgang Zöhner, u.a.

Kuratiert von **Dagmar Höss and Astrid Hofstetter**

Landesgalerie Linz, Museumstr. 14

www.landmuseum.at/de/ausstellungen-26/themen/detail/klasse-kunst.html

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f20c46cc0a.0.html>

bis 19.03.2017

Logo - Die Kunst mit dem Zeichen

Ausstellungsbeteiligung von **Josef Linschinger**

Das Museum für Konkrete Kunst wird sich zukünftig auch dem Design widmen und startet 2016 mit einer großen Themenausstellung zum Logo. Viele konkrete Künstler, wie Anton Stankowski oder Karl Duschek, haben wichtige Logos für bedeutende Marken geschaffen. Bis heute liegt die Verbindung von Logos und der signalhaften Malerei in der Konkreten Kunst nahe. Erstmals wird der Verbindung zwischen Kunst und Logo-Gestaltung in einer Ausstellung übergreifend seit den 1920er-Jahren nachgegangen.

Museum für Konkrete Kunst, Tränktorstraße 6, 885049 Ingolstadt

[http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M592b309ed91.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=](http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M592b309ed91.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1)

[1](http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M592b309ed91.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1)

aktuelle News von forum Mitgliedern: <http://www.ufg.at/News-Mitglieder.5819.0.html>

xx

NEWS KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

Rahmentermine für Abschlussprüfungen:

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M50a65b59b77.0.html>

1. Dezember 2016, 17.00 Uhr

Between Responsibility and Display

Die Bildhauerei - transmedialer Raum lädt zum Vortrag von Livio Baumgartner.

Ein Vortrag im Rahmen von "Monteverdi Hai" ein Ausstellungsprojekt auf dem Weg nach Zürich.

Livio Baumgartner versucht anhand seiner künstlerischen und kuratorischer Praxis die Tücken von Verantwortung und gängigen Präsentationsmodellen zu ergründen. Livio Baumgartner studierte Fotografie und Bildende Kunst in Zürich und Bern. Während in den Fotogramm-Arbeiten die klassischen Bildelemente von Linie und Raum zu einer neuen Interpretation gelangen, wird in den installativen und konzeptuellen Arbeiten der Frage nachgegangen, wann und wie ein Werk zur Kunst wird. Die subtile Ironie hinter diesen Kunstprojekten überführt den scheinbar banalen und alltäglichen Gegenstand in einen ästhetischen Kontext. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit kuratiert der gebürtige Berner seit 2009 Ausstellungen verschiedenster Künstler_innen im Zürcher Off-Space «Die Diele».

Seminarraum, D00132, Domgasse 1

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d89866b770.0.html>

2. Dezember 2016; 20.30 Uhr

DE_colonize uni_VERSITY

Post/Migratische Kunst und Dekoloniales Wissen

Katrin Köppert, Lehrende in der Abteilung Medientheorien, moderiert die Veranstaltung.

Podiumsdiskussion im Rahmen von De_Colonize Uni_Versity

ZV Seminarraum, Domgasse 1, EG, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M516eacc9c67.0.html>

Eröffnung: 6.12.2016, 18.00 Uhr, Ausstellung bis 14.12.2016

werk | schau

Gezeigt wird eine Auswahl von interaktive Arbeiten und Installationen

des Bachelorstudiums Zeitbasierte und Interaktive Medien aus dem Studienjahr 2015/16.

Teilnehmende Studierende

Lisa Bickel, Florian Duran, Fabian Erblehner, Dominik Galleya, Katharina Gruber, Sarah Hiebl, Elena Martin Lobera, Clemens Niel, Katharina Pichler, Marlene Reischl, Thomas Schwarz, Michael Seidl, Fabian Terler, Viktor Weichselbaumer

Ausstellungsdauer: 7., 12., 13., und 14. Dezember jeweils von 15.00 bis 19.00 Uhr

Standort Urfahr, Werk I, Sonnensteinstraße

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M51e4cffc8f0.0.html>

7. Dezember 2016, 19.00 Uhr

DE_colonize uni_VERSITY

Das ‚Ereignis‘ Köln. Von den Affektblöcken Rassismus und Sexismus

Gastvortrag von Gabriele Dietze (Humboldt Universität zu Berlin) im Rahmen

von DE_colonize uni_VERSITY.

In Kooperation mit der Abteilung Medientheorien der Kunstuniversität Linz

Der Vortrag beschäftigt sich mit einer neuaufgeflamten Diskussion über Sexismus im Zuge der moralischen Panik, die um sexuelle Übergriffe in der Silvesternacht 2015/16 in Köln entstanden ist. Dabei wird es um eine sich durchsetzende Auffassung von

Migration als ‚sexuellem Problem‘ gehen. Um die hier stattfindende Verschränkung von Sexismus, Rassismus und Affekt beschreiben zu können, wird der Begriff

‚Ethnoseximus‘ entwickelt. Dabei werden die Auswirkungen der post-kolonialen

Wissensfiguration ‚der arabische Mann‘ diskutiert und ihre Funktion im Diskurs im Spannungsfeld zwischen Migrationsabwehr und ‚Willkommenskultur‘ betrachtet.

Domgasse 1, Expostmusik, 4. OG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M524b8842532.0.html>

7. Dezember 2016, 18.00 Uhr

Sankt Interface

Domgasse 1, Audimax & Dokapi

Die Abteilung interface Cultures lädt zum Sankt Interface Day, mit Vortrag von Prof.

Masaki Fujihata, Performance, Konzert und Computer Mouse Award.

'Sankt Interface' (Saint Interface) is an artistic project organized by Interface Cultures which serves also as the annual celebration of our department. It is not a coincidence that it is celebrated around every ninth of December, the same day of 1968 when Douglas Engelbart did his ultra-famous conference, known today as "The Mother of All Demos". At Sankt Interface, academic conferences, artistic performances, exhibitions, concerts and a "Computer Mouse Award" conform a celebration transforming into a happening in which students, professors, and friends of Interface Cultures participate at the same level.

This year's event includes a keynote by Prof. Masaki Fujihata, one of the pioneers of Japanese new media art, recognized for his sophisticated interactive network installations and his primary concern has been to employ multimedia technology in order to examine the possibilities for communication within virtual spaces.

But also Sankt Interface 2016 programme includes an intriguing butoh performance by Romina Achatz on the topic 'technology as constraint', the second edition of the infamous 'Computer Mouse Awards', and live performances with custom digital instruments by Morast (noise, DIY electronics), Chang Yen Tzu (Vacuum Cleaner Instrument), Enrique Tomás (Homage to Toshio Iwai) and Dj sessions by Ioan Cernei accompanied by VJ Aleksandra Bolcek. It's a must see!

<http://interface.ufg.ac.at/blog/>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5be601178e0.0.html>

7. Dezember 2016, 13.30 Uhr

textil·kunst·design und Textiles Gestalten (Lehramt) laden zu Gespräch und Performance mit **Julius Deutschbauer**

Darling, ich habe schon wieder einen Flüchtling geschleppt

Ausgehend von dem Plakat "Darling, ich habe schon wieder einen Flüchtling geschleppt" für den Antirassismusvergütungspark (Sommerszene Salzburg 2016) handelt sich Julius Deutschbauer von Plakat zu Plakat zurück bis in die Anfänge seiner Plakatkunst im Jahre 1993.

Domgasse 1, 3. OG, pinkspace / Büro Gilbert Bretterbauer

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M51a36184d00.0.html>

13.12.2016, 20.00 Uhr; Ausstellung bis 30.01.2017

Kunst ist Bildung

Die Lehrenden des Instituts Kunst und Bildung stellen gemeinsam aus. Es handelt sich um die erstmalige Gelegenheit, die künstlerische Seite aller Lehrenden kennenzulernen.

Eröffnung:

Univ.Prof.Dr. Martin Hochleitner

Vizekanzler Univ.DoZ.Mag. Rainer Zendron

Mit: Stefan Sonvilla-Weiss, Gilbert Bretterbauer, Marion Starzacher, Wolfgang Schreiberlmayr, Gerhard Hickisch, Ingrid Hackl, Anna Margit Erber, Robert Hübner, Veronika Barnas, Astrid Young, Hubert Lobnig, Anna Maria Loffredo (Liste der TeilnehmerInnen ist noch nicht vollständig)

Die Lehrenden werden teils bislang unveröffentlichte Arbeiten präsentieren, die unterschiedliche Themen, Medien und Materialien beinhalten.

Hauptplatz 8, EG, Galerieräume

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M53c33413f5b.0.html>

bis 20.12.2016

wärmepol 2016

Brückenkopfgebäude West, Innenhof

Die traditionsreiche vorweihnachtliche Kunstplattform der architektur | Kunstuniversität Linz lädt wiederzum Diskutieren und Philosophieren über Architektur und Kunst in gemütlicher Atmosphäre bei Punschund Glühwein.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 16.30 bis 22.30 Uhr

Freitag, Samstag, Sonntag: 12.30 bis 22.30 Uhr

Ein besonderes Highlight beim diesjährigen wärmepol ist ein Pavillon aus Bambus, in dem sich die Veranstaltungsbühne befindet. Entstanden ist die exotische Konstruktion in der diesjährigen BASE habitat summer school. Linzer ArchitekturstudentInnen und mehr als 80 TeilnehmerInnen aus 40 Nationen trafen sich von 18.7. bis 1.8.2016 im Agrar Bildungs Zentrum Salzkammergut Altmünster am Traunsee, um unter professioneller Anleitung verschiedene Techniken des Lehm- und Bambusbaus zu lernen. Hier wurde effektiv gezeigt, wie attraktiv die Verwendung von nachhaltigen Materialien ist, sowohl aus rationalen als auch aus ästhetischen Gesichtspunkten.

Durch die Verwendung dieses Pavillons beim wärmepol wird auch die Vielfältigkeit und Besonderheit des Architekturstudiums an der Kunstuniversität Linz sichtbar.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M553bf50b7d2.0.html>

relatifs - WS 2016/17

17.01.2017 Domgasse 1

Veranstaltungsreihe der Abteilungen Kulturwissenschaft und Kunstgeschichte und Kunsttheorie

Die Veranstaltungsreihe wird von Karin Harrasser (KunstuniversitätLinz, Kulturwissenschaft), Anne von der Heiden (KunstuniversitätLinz, Kunstgeschichte und Kunsttheorie) und dem Kepler Salon Linz ausgerichtet.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M52ec852c889.0.htm>

Joseph Vogl

Das seltsame Überleben der Theodizee

in der Ökonomie

17. 01. 2017, Expostmusik

Kunstuniversität Linz, Domgasse 1, 4. OG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M58d2524b5b8.0.html>

3.12. 2016 und 3.05. 2017 jeweils 19.30 Uhr

Öffentliche Vorträge

Im Rahmen des Universitätslehrgangs SHUTTLE 2016/17

Das Textile Zentrum Haslach bietet in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz einen einjährigen, modularen Lehrgang an, der sich an der Schnittstelle zwischen Kunst und Design, Technik und Handwerk bewegt. Im Zuge des Ausbildungsangebots sind einige Vorträge öffentlich zugänglich:

Sa, 3. Dezember 2016, 19.30 Uhr

The Ministry of Foreign Affairs of the Netherlands and the International Visegrad Fund are hereby announcing a joint call for proposals with deadline on December 1, 2016 for projects to be financed from the "Visegrad 4 Eastern Partnership" grant chapter jointly funded by the governments of the Visegrad Group countries and the Ministry of Foreign Affairs of the Netherlands.

Projects are to fall within the following thematic categories:

Legislation and justice;

Good governance: public administration/public order/policy/immigration policy;

Communication, media and access to information;

Development of civil society/support of human rights and minorities.

<http://visegradfund.org/news/2016/10-31/>

bis 1. Dezember 2016

Bank Austria Kunstpreis Kärnten 2017

Die Galerie3 (Klagenfurt) schreibt in Kooperation mit der Bank Austria (RD Kärnten/Osttirol) wieder den Kunstpreis für Junge Kärntner Kunst aus.

Teilnahmebedingungen: unter 35 Jahre, "Kärntner Wurzeln" oder Kärntner Bezug

Sechs Kärntner Künstlerinnen und Künstler werden eingeladen, zu einem vorgegebenen Thema Kunstwerke zu verwirklichen.

Die Auswahl von Technik und Material steht ihnen frei. Eine Jury aus KünstlerInnen, KulturjournalistInnen und KulturmanagerInnen entscheidet über die Preisvergabe. Der erste Preis ist mit 5.000 € dotiert.

Die Vernissage sowie Preisverleihung findet im Mai 2017 in der Galerie3 in Klagenfurt statt.

Einreichung (Portfolio, Fotos nach Arbeiten, bitte keine Originale) postalisch (Datum des Poststempels) an: Galerie3, Alter Platz 25, 9020 Klagenfurt

www.galerie3.com

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M53e5ce38a8d.0.html>

bis 01. Dezember 2016

KONTEXT

Das »Wimmelforschungs-Stipendium« wird im Rahmen eines gemeinsamen Projekts zwischen der Robert Bosch GmbH, der Akademie Schloss Solitude und der Wimmelforschung vergeben.

Die Zusammenarbeit fußt auf der Entwicklung von Platform 12, eines von dem Künstlerduo Wimmelforschung in Zusammenarbeit mit der Robert Bosch GmbH konzipierten Experimentierraums. Als ein wesentliches Merkmal beinhaltet Platform 12 eine dauerhafte Zusammenarbeit mit der Akademie Schloss Solitude, in deren Rahmen KünstlerInnen aus unterschiedlichsten Disziplinen als indirekte Beobachter und Impulsgeber von außen in die Struktur und Organisation des Unternehmens eingreifen.

für ein Stipendium können sich Einzelpersonen bewerben. Stipendien werden an Personen vergeben, die nicht älter als 35 Jahre sind oder deren Studienabschluss nicht länger als fünf Jahre zurückliegt. Einige Stipendien werden ohne Altersbegrenzung vergeben. die Förderdauer beträgt maximal drei Monate

das monatliche Stipendium beträgt 1.150,- Euro, sowie einmalige Reisekosten für An- und Abreise

gegebenenfalls zuzüglich einem projektgebundenen Budget für die Realisierung eines Projektes

ein Wohn-/Arbeitsstudio an der Akademie Schloss Solitude inklusive Strom, Wasser und Heizung

für die Dauer des Stipendiums werden die KünstlerInnen in der Tätigkeit als künstlerische Agenten durch die Wimmelforschung und die Akademie Schloss Solitude begleitet

Das »Wimmelforschungs-Stipendium« richtet sich an KünstlerInnen aus den Sparten Architektur, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Sound, Design, Literatur und den zeitbasierten Medien,

Das nächste Stipendium wird vergeben für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. März 2017.

Rückfragen per E-Mail an: wimmelforschung@akademie-solitude.de

<http://www.akademie-solitude.de/de/news-press/news/text-text-text~no3787/>

1. Dezember 2016.

„Artist-in-Residence-Programm 2017“

TEHERAN

Das Österreichische Kulturforum Teheran vergibt für 2017 fünf Residence-Stipendien in Teheran. Sie sollen das Bekanntmachen mit der iranischen Kunst- und Kulturszene sowie das Knüpfen von Kontakten mit iranischen Kunstschaaffenden ermöglichen.

Weiters soll ein eigenes Projekt realisiert werden, wobei Projekte mit Iran-Bezug oder im Kontext des interkulturellen Austauschs bevorzugt werden. Die Ausschreibung richtet sich an Kunstschaaffende, die in Österreich leben, seit mindestens fünf Jahren kunstschaaffend tätig sind und ihre (künstlerische) Ausbildung abgeschlossen haben.

Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Die Altersgrenze liegt bei 40 Jahren. Die Stipendiumdauer beträgt einen Monat (von Mai bis September 2017). Bewerbungsfrist ist der 1. Dezember 2016. Bewerbungen können nur in einer der nachfolgend genannten Sparten eingereicht werden:

- Bildende Kunst, Künstlerische Fotografie, Video- und Medienkunst, Film, Arts & Science & Technology
- Komposition, Musik
- Literatur, Kinder- und Jugendliteratur.

Für weitere Fragen und zur Zusendung des Bewerbungsformulars kontaktieren Sie bitte das ÖKF Teheran.

Österreichisches Kulturforum Teheran

Email: teheran-kf@bmeia.gv.at

Web: www.aussenministerium.at/teherankf

05.12.2016

Einreichung Filmwettbewerb Diagonale'17

Ab sofort können Filme für die kommende Diagonale eingereicht werden. Wir freuen uns auf Arbeiten von österreichischen bzw. in Österreich lebenden Filmemacher/innen sowie Filme mit österreichischem Produktionshintergrund.

Einreichkriterien: Bitte lesen Sie vor Ihrer Einreichung die Kriterien zur Teilnahme am Filmwettbewerb der Diagonale'17

<http://www.diagonale.at/einreichkriterien-filmwettbewerb/>

<http://www.diagonale.at/filmeinreichung-2016/>

15.12.2016

Art Critics Award 2017

Der Art Critics Award (ACA), der Preis zur Förderung von Kunstkritik in Österreich, wird nach 2015 zum 2. Mal von der Kunsthalle Wien gemeinsam mit dem Verein Kunstwerft ausgeschrieben.

Der Gewinner jeder Kategorie erhält ein Preisgeld von EUR 3000 sowie die Möglichkeit, in kooperierenden Partnermagazinen Texte zu veröffentlichen. Partnermagazine 2017 sind: artmagazine.cc, keenonmag.com, Parnass, springerin – Hefte zur Gegenwartskunst und Wiener Zeitung.

Online-Einreichungen: artcriticsaward@kunsthallewien.at

http://www.kunsthallewien.at/application/files/6114/7307/8115/Open_Call_Einreichkriterien_2017.pdf

Anmeldung bis 16.12.2016; Abgabe: 06.03.2017

„Künstlerische Gestaltung eines Brunnenkunstwerks“

Die Starzinger GmbH & CO KG, Frankenmarkt schreibt einen Wettbewerb für die künstlerische Gestaltung eines länglichen Brunnenkunstwerkes (max. 3m x 1,5m) im Innenbereich des neuen Bürogebäudes aus.

Teilnahmeberechtigt sind alle im Studienjahr 2016/17 inskribierten StudentInnen sowie AbsolventInnen der Kunstuniversität Linz, die forum Mitglieder sind.

Preisgeld

1. Platz: EUR 3.000,-

2. Platz: EUR 2.000,-

3. Platz: EUR 1.000,-

Anmeldefrist: 15. November 2016 bis 16. Dezember 2016 bis 12.00 Uhr

Abgabe des TeilnehmerInnenblattes, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 2. Stock,

Kommunikation_PR_Veranstaltungen oder Via e-mail: daniela.derschl@ufg.at

Einreichfrist bis 6. März 2017, 12.00 Uhr

Abgabe der Wettbewerbsarbeiten, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 2. Stock,

Kommunikation_PR_Veranstaltungen.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M51771674ae2.0.html>

16.12.2016

Hertha-Firnberg- und Elise Richter-Programm

Der FWF bietet hervorragend qualifizierten Wissenschaftlerinnen, die eine Universitätslaufbahn anstreben, die Möglichkeit, im Rahmen einer zweistufigen Karriereentwicklung insgesamt 6 Jahre Förderung in Anspruch zu nehmen.

<https://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/fwf-programme/firnberg-programm/>
und

<https://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/fwf-programme/richter-programm/>

31.12.2016

European Professional Photographer Awards 2017

The Federation of European Photographers has recently opened its 2017 European Professional Photographer Of The Year Awards competition. FEP is once again aiming to promote the photographic profession, to raise the level of professional standards and to give just recognition to those who work in this sector according to the highest levels of quality and professionalism.

The Competition is open for entries in 9 categories:

- Commercial;
- Fashion;
- Illustration/Digital Art/FineArt;
- Landscape;
- Portrait;
- Reportage/Photojournalism;
- Sports;
- Wedding;
- Wildlife.

Eligibility

All professional photographers who are registered and resident in a European country (as defined by the Council of Europe), with no discrimination of sex, race, religion, nationality or ethnicity;

A special section is also open for European Young Photographers (up to 25 years old), Assistants and Students.

http://www.europeanphotographers.eu/competition/competition.php?compo_id=38

31.12.2016

Submissions for the Berlin Feminist Film Week 2017

If you are a filmmaker and have a film which would suit our agenda, please do not hesitate to submit it to next year's festival. We are interested in feature films, documentaries and short films which deal with the topic of gender and feminism in some way, have strong diverse complex female characters and more or less challenge the norm of mainstream filmmaking. Our main focus is female filmmakers but we can make exceptions in case the film has a strong feminist agenda.

If you already want to submit a film, please send us an email at submissions@berlinfeministfilmweek.com using the subject line BFFW 2017 – Submission.

<http://berlinfeministfilmweek.com/submissions/>

09.01.2017

CROSSING EUROPE 2017 - Filmeinreichung 2017

Ab 12. September 2016 können Filme für CROSSING EUROPE 2017 eingereicht werden. Nähere Informationen dazu finden Sie hier auf dieser Seite. Die Einreichfrist für die kommende Ausgabe von CROSSING EUROPE, die vom 25. - 30. April 2017 stattfinden wird, endet am 9. Jänner 2017.

<https://www.crossingeurope.at/programm/filmeinreichung-2017.html>

Online-Anmeldung und Einsendung der Beiträge: 2. bis 31. Jänner 2017
Designpreis Halle 2017

Gesucht werden Entwürfe, die sich mit dem Thema "Zeit" auseinandersetzen - sei es produktorientiert oder prozesshaft.

Auslobung des Wettbewerbs: 01. Juli 2016

Online-Anmeldung und Einsendung der Beiträge: 2. bis 31. Jänner 2017

Benachrichtigung der Nominierten: bis 20. Februar 2017

Einsendung der nominierten Arbeiten: 16. April - 1. Mai 2017

Teilnahmeberechtigt sind Gestalterinnen und Gestalter sowie Studierende aller Design-Disziplinen, die zum Einsendeschluss am 31. Januar 2017 das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

www.designpreis-halle.de

21.01.2017

Open Call for Papers and Artworks

Suche Beiträge zu der Publikation: Der auferstandene Austrofaschismus. Parallelen der Identitären zu der Heimwehr. Ziel der fächerübergreifenden internationalen Publikation ist eine zusammenführende Bestandsaufnahme dessen, welche Ähnlichkeiten zwischen der Identitären Bewegung und der Heimwehr bestehen. Dabei werden auch Arbeiten gesucht, die den Austrofaschismus zum Thema haben oder sich mit der Aufarbeitung der Dollfuß-Zeit beschäftigen.

Die jeweiligen Einreichungen werden durch das Redaktionsteam ausgewählt.

Angenommene Beiträge werden im dann veröffentlicht.

Beitrag zu der Publikation „Der auferstandene Austrofaschismus.

Parallelen der Identitären zu der Heimwehr“ Wir suchen auch nach künstlerischen Beiträgen, in Medien wie **Fotographie, Graphik, Collage und Zeichnung**. Minimales Textlimit 3000 Zeichen. Die Publikation erfolgt analog in kleiner Auflage, dazu wird die Publikation digital veröffentlicht.

Es können keine AutorInnen- und KünstlerInnenhonorare ausgezahlt werden.

Kontakt: Patrick.mw.schabus@gmail.com

Deadline for submissions: January 31, 2017 - 23:30

6th Thessaloniki Biennale of Contemporary Art

Open Call for the main exhibition "Imagined Homes"

<http://www.greekstatemuseum.com/kmst/pressroom/article/1181.html>

31.01.2017

TISCHE-Stipendien 2017

Das TISCHE-Stipendium des Bundeskanzleramts Österreich wurde konzipiert für junge, österreichische oder seit drei Jahren in Österreich lebende Architekt_innen mit Studienabschluss innerhalb der letzten drei Jahre (Studienabschluss nicht vor dem 31.01.2014) und freiberuflicher Stellung.

Zweck des Stipendiums ist die Sammlung von künstlerischen bzw. berufspraktischen Erfahrungen in einem kleineren, international aber bereits bekannten Architekturbüro bzw. einer Einrichtung auf dem Gebiet der Baukultur. Der Begriff "Baukultur" wird als Sammelbezeichnung für die gestaltete Umwelt verstanden und umfasst neben Gebäuden, insbesondere auch den Freiraum, Energieeffizienz, Raum- und Stadtplanung

sowie die für die Entstehung von Baukultur relevanten Prozesse, etwa partizipative Verfahren.

Die Stipendiendauer beträgt 6 Monate (das Stipendium ist noch im Jahr 2017 anzutreten). Die Stipendienhöhe ist mit 1.700 Euro monatlich festgelegt (plus einmalige Reisekosten auf Antrag). Es werden bis zu 10 Stipendien vergeben.

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_64091/currentpage_0/8048/default.aspx

31.01.2017

Margarete-Schütte-Lihotzky-Projektstipendien 2017

Mit dem Margarete-Schütte-Lihotzky Projektstipendium fördert das Bundeskanzleramt Projekte aus dem Bereich Architektur. Jährlich werden bis zu fünf Stipendien zu je 8.700 Euro vergeben. Teilnahmeberechtigt sind alle österreichischen oder seit drei Jahren in Österreich lebenden Architekt_innen mit mindestens 5-jähriger beruflicher Praxis.

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_64092/currentpage_0/8048/default.aspx

Einreichschluss: bis 28. Februar 2017 (Datum des Poststempels)

Auslandsateliers 2017/18 des Landes Salzburg

Für alle diese Atelieraufenthalte können in Salzburg geborene bildende Künstler/innen und Kunstschafter, die seit fünf Jahren in Salzburg leben und arbeiten, einreichen.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M532fad8a372.0.html>

01.03.2017

Promotionsstipendien der Heinrich Böll Stiftung

Die Heinrich Böll Stiftung vergibt Promotionsstipendien für Dissertationen, die den Zielen des grünen Projekts positiv gegenüber stehen und die Grundwerte der Heinrich-Böll-Stiftung teilen.

Die Heinrich-Böll-Stiftung fördert Studierende und Promovierende aller Fachrichtungen. Neben dem bisherigen Schwerpunkt in den Geistes-, Sozial-, Kunst- und Kulturwissenschaften sind sie besonders an Studierenden der Wirtschafts-, Rechts-, Ingenieur- und Naturwissenschaften, der Mathematik und des Journalismus interessiert. Es werden mit besonderer Begründung auch Promotionen im EU-Ausland gefördert.

<https://www.boell.de/de/2015/03/06/bewerbungsverfahren>

Bewerbungsende: 30. April 2017

IFOLOR PHOTOGRAPHY AWARD

Im Zentrum der Wettbewerbsaufgabe steht die fotografische Auseinandersetzung mit dem Thema: „PORTRAIT OF LIFE“.

Die konkrete Wettbewerbsaufgabe lautet: „Fangen Sie mir Ihrer Kamera einen Moment der aktuellen Zeitgeschichte ein.“

Die TeilnehmerInnen sind in der technischen Umsetzung des Fotos grundsätzlich frei. Wichtig für die Teilnahme ist die Einsendung des Bildes in digitaler Form (JPG-Format). Zur Umsetzung des Themas „PORTRAIT OF LIFE“ gehört auch eine kritische Auseinandersetzung.

Die Teilnahme am IFOLOR PHOTOGRAPHY AWARD richtet sich an kreative Personen, insbesondere Studierende künstlerischer Studiengänge, ebenso Künstler, Designer und Fotografen.

Die drei besten Fotos erhalten einen Bargewinn (1. Platz: CHF 1'000.-, 2. Platz: CHF 750.-, 3. Platz: CHF 500.-).

<https://www.ifolor.ch/photography-award>

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M585036d1bbd.0.html>

15.04.2017

The Humanity Photo Awards 2017

Since 1998, the China Folklore Photographic Association (CFPA) has launched a call to photographers all over the world to document folklore phenomenon extensively and in depth. To this end, CFPA founded HPA, blessed with UNESCO's support and is granted with its logo since the 2nd HPA. HPA gets held biennially and HPA 2017 is the latest session, short for the 10th Humanity Photo Awards.

There are no restrictions on entrants in terms of profession, gender, age, nationality, country or region;

The photos must be taken by the entrant himself/herself, otherwise the entrant will be deprived of the right to win the award in the contest;

Photos entered jointly by two or more than two entrants will not be accepted.

<http://www.hpa.org.cn/?pl=en>

01.05.2017

maecenia - Projektförderung für Frauen in Wissenschaft und Kunst

Die Stiftung maecenia fördert zukunftsweisende Projekte von Frauen auf allen Gebieten der Wissenschaft, Kunst und Kultur.

maecenia vergibt alle zwei Jahre Fördermittel bis zu maximal 10.000 Euro pro Projekt.

Voraussetzungen

Die eingereichten Arbeiten sollten zur Entwicklung der Wissenschaften und der Künste beitragen, indem sie aus der Perspektive von Frauen neue Ansätze entwickeln. Projekte, die sich zwischen Wissenschaft und Kunst bewegen und/oder fächerübergreifend angelegt sind, sind besonders erwünscht. Gefördert werden auch Vorhaben, die sich den Traditionen und Leistungen von Frauen widmen: Recherchen, Dokumentationen und Forschungen, die dem Wirken von Frauen in Wissenschaft, Kunst und Kultur die ihnen zustehende Bedeutung verleihen.

Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen im In- und Ausland, in der Regel Frauen. Ausnahmen gelten für Projekte von Frauen, an denen auch Männer beteiligt sind. Komplementäre Förderung ist möglich.

<http://www.literaturport.de/preise-stipendien/preisdetails/maecenia-frankfurter-stiftung-fuer-frauen-in-wissenschaft-und-kunst/>

30.06.2017

AK Wissenschaftspreis 2017

Die Arbeiterkammer Oberösterreich schreibt für das Jahr 2017 zum 34. Mal den AK-Wissenschaftspreis aus.

Dieser Preis wird für 2016 bzw. 2017 fertig gestellte wissenschaftliche Arbeiten, die der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer_innen dienen, vergeben und ist diesmal dem Thema "Arbeit 4.0" gewidmet.

Insgesamt sind 9.000 Euro Preisgeld gewidmet. Dieses wird auf drei Preisträger_innen aufgeteilt. Über die Vergabe und Höhe des jeweiligen Preisgeldes entscheidet die Jury.

<https://ooe.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/bildungsfoerderungen/AK-Wissenschaftspreis.html>

Einreichung: laufend

Förderungen im Bereich Kunst der Abteilung II/7 – Kulturinitiativen, spartenübergreifende und interdisziplinäre Kunst- und Kulturprojekte, Volkskultur

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3

Einreichung: laufend

Neuer Zirkus – Projektförderung des BKA

Förderung zeitl. begrenzter Projekte als künstl. Bühnenform sowie Einzelprojekte an der Schnittstelle Artistik, Schauspiel, Tanz, Musik, bildende Kunst, neue Medien u.a., Teilfinanzierung Frist: mind. 3 Monate vor Projektbeginn

Wer: Kulturinitiativen mit Sitz in Österreich, Künstlerinnen und Künstler sowie Kunst- und Kulturschaffende deren Lebens- und Arbeitsinteressen nachweislich seit mindestens 3 Jahren in Österreich liegen.

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3

Einreichung: laufend

Gastateliers des Landes Oberösterreich

Das Land Oberösterreich bietet KünstlerInnen die Möglichkeit, in Gastateliers zu arbeiten. Die Ateliers sind ein Ort des Kultur- und Ideenaustauschs sowie der internationalen Begegnung. Das Land OÖ trägt die Miet- und Betriebskosten für den Aufenthalt. Zusätzlich wird ein Zuschuß zu den Aufenthalts- und Reisekosten gewährt.

Das Stipendium des Landes Oberösterreich richtet sich an Kunstschaffende aller Sparten der Bildenden Kunst, Architektur, Literatur und Musik/Komposition. Die Stipendien werden für die Mindestdauer von einem und in begründeten Fällen für zwei Monate vergeben. Wichtigste Voraussetzung ist der Bezug zu Oberösterreich, begründet durch Geburt bzw. Wohnsitz.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind bei der KUNSTSAMMLUNG einzureichen:

Formloses Ansuchen mit persönlichen Daten, künstlerischer Lebenslauf, Referenzmaterialien und Beschreibung des geplanten künstlerischen Projektes. Das künstlerische Vorhaben soll im Zusammenhang mit der Wahl des Gastateliers stehen. Die Entscheidung über die Vergabe der OÖ Gastateliers wird von einem ExpertInnenteam der Direktion Kultur getroffen. Terminkoordination und Verwaltung übernimmt die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ.

Kontakt: Telefon (+43 732) 77 20-163 95 - Eva Dumfart E-Mail:

diekunstsammlung.kd.post@ooe.gv.at

http://www.diekunstsammlung.at/xchg/SID-FF441768-7223E3EC/hs.xsl/210_DEU_HTML.htm

Open Call

Joanneum: In-Residence-Programm

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftler/innen und Künstler/innen, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz. Das Universalmuseum Joanneum ist das älteste und mit seinen 21 Abteilungen und Sammlungen an insgesamt 12 Standorten das zweitgrößte Museum Österreichs. 2011 feiert das Joanneum sein 200-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, die museologische und künstlerische Befassung mit dem Museum in all seinen Facetten (Geschichte, Sammlungen, gesellschaftliche Funktion, Architektur, Ausstellungen, Vermittlung usw.) zu fördern. Ein direkter inhaltlicher Bezug des Forschungs- bzw. Arbeitsvorhabens zum Universalmuseum Joanneum ist dabei durchaus erwünscht, jedoch nicht zwingende Voraussetzung für die Zuerkennung einer Förderung.

<http://www.museum-joanneum.at/de/museumsakademie/forschung/in-residence-programm/zum-bewerbungsformular>

Einreichung: laufend Museumsakademie in Residence

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern sowie Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

Tagessatz 25, Reisekostenzuschuss bis 200, jene, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen. Kontakt: T +43 (0) 316/8017-9805, Fax -9808

museumsakademie@museum-joanneum.at

<http://www.museum-joanneum.at/museumsakademie/in-residence>

Ausschreibungen auf der Seite des Landes Steiermark:

<http://www.kultur.steiermark.at/>

ERASMUS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Austauschprogramm für kreative JungunternehmerInnen

Die CREATIVE REGION sucht nach oberösterreichischen Kreativschaffenden die kurz vor oder nach der Unternehmensgründung stehen und zwischen einem und sechs Monaten von der Erfahrung von Kreativunternehmern aus den Regionen Ale Schweden, Bilbao Spanien, Ruhrgebiet Deutschland, Rotterdam Holland und Kosice Slowakei profitieren möchten.

// LERNE VON ERFOLGREICHEN KREATIVUNTERNEHMEN IN EUROPA

Lerne von erfahrenen Unternehmern und verfeinere Deine Businessidee in anderen europäischen Kreativregionen. Du erhältst von der EU eine finanzielle Unterstützung (Reise-, Aufenthaltskosten) je nach Land bis max. 1.100 Euro.

// VERNETZE DICH MIT ANDEREN CREATIVE COMMUNITIES IN EUROPA UND BAUE DEIN INTERNATIONALES NETZ AUS

Die enge Zusammenarbeit mit Plattformen und Netzwerken in den Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden ermöglicht es Dir, Dich mit der

lokalen Szene zu vernetzen, internationale Kontakte auszubauen und neue Märkte kennen zu lernen.

HOSTS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Die CREATIVE REGION sucht nach erfahrenen oberösterreichischen Kreativunternehmen, die kreative JungunternehmerInnen aufnehmen und somit ihren und deren Horizont erweitern.

// PROFITIERE VON DEN FRISCHEN IDEEN UND FÄHIGKEITEN VON JUNGUNTERNEHMERN AUS EINEM ANDEREN EUROPÄISCHEN LAND

Jungunternehmer aus anderen Ländern bringen andere Perspektiven, neue Ideen und Fähigkeiten ein, die Innovationen in deinem Unternehmen vorantreiben. Die Jungunternehmer erhalten von der EU eine Unterstützung für ihre Aufenthaltskosten.

// ERHALTE DURCH DEINEN GAST EINBLICK IN NEUE MÄRKTE UND KNÜPFEN INTERNATIONALE KONTAKTE

Durch die Zusammenarbeit mit einem Jungunternehmer aus Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden kannst du deinen Absatzmärkte erweitern, das Geschäftsfeld ausdehnen und neue Kontakte zu einer internationalen Community bilden.

// MATCHMAKING

Zur Bewerbung für das Erasmus for Young Entrepreneurs Programm nimm Kontakt mit excite@creativeregion.org auf.

// KONTAKTPERSON & DOWNLOADS

Gisa Schosswohl, excite@creativeregion.org

<http://creativeregion.org/erasmus-entrepreneurs/>

Ausschreibungen von European Network of Cultural Centres (ENCC)

<http://encc.eu/index.php>

Strandgut sucht Künstlerinnen, die bei ihnen ausstellen möchten

STRANDGUT - Der Verein für bildende Kunst, Kleinkunst und Literatur hat ein nettes und unkonventionelles Ausstellungskonzept. Der Verein ist an FIFTITU% herangetreten, um mehr Künstlerinnen als Aussteller_innen gewinnen zu können. Sie möchten bezüglich Ausstellungen Geschlechterparität erreichen.

<https://www.facebook.com/vereinstrandgut?fref=ts>

Einreichung: jederzeit

Förderungen von Kunstprojekten und temporären Kunstinterventionen im öffentlichen Raum, zumeist als Resultate von geladenen Wettbewerben, ausgeschrieben vom niederösterreichischen Gutachtergremium für Kunst im öffentlichen Raum.

http://www.noegv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Kunst-im-Oeffentlichen-Raum/f_kunstioer.print.html

Das Weiße Haus - Artist in Residence

Das weiße Haus ist ein neuer Ausstellungsraum für junge bildende Kunst. Das weiße Haus stellt eine Plattform dar, die Kunstschaffenden neben der Präsentation ihrer

Werke auch die notwendige Öffentlichkeitsarbeit, die Konfrontation mit verschiedenen Schauplätzen und die Eingliederung in ein Netzwerk bietet. Neben den verschiedenen Ausstellungsaktivitäten wird für 2008 im weissen haus ein internationales Atelierprogramm für insgesamt drei Künstler ermöglicht.

<http://www.dasweissehaus.at>

Einreichung: jederzeit

The Pollock-Krasner Foundation

The Foundation encourages applications from artists who have genuine financial needs that are not necessarily catastrophic. Grants are intended for a one-year period of time. The Pollock-Krasner Foundation's dual criteria for grants are recognizable artistic merit and demonstrable financial need, whether professional, personal or both. The Foundation's mission is to aid, internationally, those individuals who have worked as professional artists over a significant period of time.

The Foundation does NOT accept applications from commercial artists, photographers, video artists, performance artists, filmmakers, crafts-makers, computer artists or any artist whose work primarily falls into these categories. The Foundation does not make grants to students or fund academic study. The Foundation does not make grants to pay for past debts, legal fees, the purchase of real estate, moves to other cities, personal travel, or to pay for the costs of installations, commissions or projects ordered by others.

Info: <http://www.pkf.org/grant.html>

Einreichung: jederzeit

McColl Center for Visual Art, Charlotte, North Carolina

McColl Center for Visual Art is a well-equipped 30,000 square foot facility with nine artist's studios (230-819 sq ft), and common use wood, blacksmith and sculpture, ceramic, darkroom, printmaking studios, and a media lab.

there is a monthly utility/maintenance fee of \$175. Stipend, materials budget, travel, and housing are not included. Artists-in-Residence receive a stipend (\$3,300), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). The Carolinas Healthcare Artist-in-Residence (CHC AIR) receives a stipend (\$4,000), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if

outside of Charlotte). In addition, there is a separate budget for materials for the CHC project. The Gail Peacock Art Teacher-in Residence (ATIR) receives a materials budget (\$2,000) and continues to receive their salary and benefits during their residency.

Info: <http://www.mccollcenter.org/artists-in-residence/about-center-residencies>

Einreichung: jederzeit

Venedig-Stipendium

Die Stipendien der Emily Harvey Foundation werden spartenübergreifend und ohne Altersbeschränkung ausgelobt. Um einen Venedig-Aufenthalt können sich Künstler aus allen Ländern bewerben. Es stehen Wohn- und Arbeitsräume mit Telefon, Internetanschluss, Kochgelegenheit und Waschmaschinen zur Verfügung. Das Stipendium umfasst keine weiteren Geldzuwendungen, auch keine Verpflegungs- oder Reisekosten. Auch um ihre Arbeitsmaterialien müssen sich die Stipendiaten selbst

kümmern. Die Bewerbungen können auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch oder Italienisch abgefasst werden. Infos: Henry Martin, hymartin@tin.it,
Info: <http://emilyharveyfoundation.org/residency/index.html>

Projektförderung, Open Call

Mit der **Werkleitz-Projektförderung** unterstützen wir jährlich bis zu vier Film- und Medienprojekte durch eine kostenfreie Bereitstellung unseres Technikequipments sowie unserer Schnittplätze für die Dauer von maximal 30 Tagen.

Antragsformular:

<http://werkleitz.de/stipendien/projektforderung>

Kontakt: Werkleitz Gesellschaft e.V., Schleifweg 6, 06114 Halle (S.)

Telefon 0345-68246-15, Fax 0345-68246-29, Email: info@werkleitz.de

Einreichfrist: laufend

Projekte des Zukunftsfonds Österreich

Gegenwärtige Themenblöcke: Mitwirkung von Österreicher/innen an der Vorbereitung der Machtübernahme des Nationalsozialismus in Österreich sowie der Anteil von Österreicher/innen an der Etablierung und Durchsetzung des NS- Regimes. Kontakt:

info@zukunftsfonds-austria.at

<http://www.zukunftsfonds-austria.at>

Int. residency at Klaipeda Culture Communication Centre

Residency at Klaipeda Culture Communication Centre is open for artists from around the world.

Artistic Fields: A. Drawing, graphics, ceramics, sculpture, photography, design. B.

Curatorship, art education.

KLAIPEDA CULTURE COMMUNICATION CENTER (KCCC)

Municipal budget agency, Bažnyčių str. 4, LT-91246 Klaipėda

info@kkkc.lt

<http://www.kkkc.lt/en/main/rezidentura-1/apie-rezidentura-1/>

WILD DOG INC. CALL FOR PROPOSALS

Wild Dog Inc. is a multimedia project by Microtonal Projects Ltd. Proposals for microtonal music performance, microtonal sonic art, live art, silent film, film with music and dance. Proposals are sought on a no-fee basis, but ideas which may lead to funding applications are also welcome. Also welcome contact with venues and promoters.

E: info@microtonalprojects.co.uk

<http://www.womeninmusic.org.uk/compsandops.asp>

Einreichfrist - jederzeit

Der **Otto Mauer Fonds** wurde mit der Intention errichtet, eine Fortführung der Tätigkeit von Otto Mauer (1907–1973) zu ermöglichen, der sich um eine Auseinandersetzung und den Dialog zwischen katholischer Kirche und wichtigen Entwicklungen in Gesellschaft und Kultur bemühte.

Anträge sind mit den dafür vorgesehenen Antragsformularen zu stellen, und zwar so zeitgerecht, dass eine Entscheidung darüber noch vor Projektbeginn gefällt werden kann.

http://www.otto-mauer-fonds.at/OM_Fonds_Foerderung.htm

Bewerbungsfrist: laufend

Resident Fellow / Internationale Akademie Traunkirchen

Die Internationale Akademie Traunkirchen lädt Wissenschaftler ein, sich um einen „Resident Fellow“ Platz zu bewerben.

<http://www.akademietraunkirchen.com/resident-fellows/info-fur-interessenten/>

Ausschreibungen auch und unter:

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Ausschreibungen.1233.0.html>

Eine Bewerbung für ein Atelier im Atelierhaus Salzamt ist laufend möglich.

http://www.linz.at/images/Bewerbung_Salzamt.pdf

aktuelle Ausschreibungen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur:

<http://www.bmukk.gv.at/kunst/service/ausschreibungen.xml>

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/>

http://www.kulturserver-graz.at/kulturamt/ausschreibungen_kategorie.html

<http://www.salzburg.gv.at/buerger-service/ls-az/ls-jr/ls-kultur.htm>

Architektur Ausschreibungen DE:

www.competitionline.de

Sammlung von Ausschreibungen bei freie Theater:

<http://www.freietheater.at/?page=schwarzesbrett>

KulturKontakt Austria Datenbank:

http://www.kulturkontakt.or.at/html/D/wp.asp?pass=x&p_title=6126&rn=139675

Ausschreibungen auf der Seite der Akademie der Wissenschaften:

<http://www.oeaw.ac.at/austrian-academy-of-sciences/>

Kulturnet

<http://www.kultnet.de/s/?q=ausschreibungen&abs=j&kfo=Bildende+Kunst&rl=>

Sammlung von Ausschreibungen bei Internationale Gemeinschaft der bildenden Künste:

<http://igbk.de/information-service/ausschreibungen/>

Österr. Stipendien für ausländische Studierende(Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung)

<http://www.grants.at/>

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt die Stelle einer Professur für „Gestaltung und Werken“ (Lehramt) in vollem Beschäftigungsausmaß nach § 98 UG 2002 zur Ausschreibung.

Die Stelle ist auf 6 Jahre befristet. Die Bezahlung erfolgt nach KV § 49/1, monatliche Bruttoentgelt 4.842,70 €. Überzahlung ist möglich.

Der gesamte Prozess im Zuge der „PädagogInnenbildung NEU“ erfordert außerordentliches Engagement insbesondere in der Curricula-Entwicklung technisches und textiles Werken und im Aufbau des BA- und MA-Studiums für die gesamte Sekundarstufe. Ebenso hinsichtlich der Kooperation mit den daran beteiligten Institutionen. Die kommenden Jahre entscheiden über die Zukunft der Bildungspolitik in Österreich und über die Rolle, die die Kunstuniversität Linz darin spielt.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens 10.01.2017 an der Rektor der Kunstuniversität Linz, Univ.Prof.Dr.Reinhard Kannonier, Hauptplatz 8, A-4020 Linz, zu richten.

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5a99bd16165.0.html>

WEITERE JOBS

Ötscher Berufskleidung Götzl GmbH | Wir sind ein erfolgreiches Familienunternehmen, das seit fast 70 Jahren am Standort in Amstetten Berufskleidung für die ganze Welt entwickelt und produziert.

WERBE-GRAFIKER (M/W): mindestens 3 Jahre Erfahrung, Mind. 25 h bis 40h / Woche
Ihr Tätigkeitsbereich: Sie haben Agenturerfahrung oder vergleichbare Erfahrung im Bereich Werbegrafik, beherrschen das nötige Handwerkszeug und kennen sich in der Printproduktion sowie Fotografie aus? Sie behalten auch in stressigen Zeiten den Überblick?

Wir bieten Ihnen: Vielseitige Aufgaben, kurze Entscheidungswege, Entwicklungsmöglichkeiten, internationales Umfeld.

Zu Ihren Hauptaufgaben zählen

- Konzept, Grafikdesign und Realisation der Corporate Identity
- Umsetzung der Marketing- und Verkaufsunterlagen für Print
- Text & PR, Directmarketing, kompetente Zusammenarbeit mit externen Dienstleister
- Fotografie (zB Produktfotos)
- Werbemittelgestaltung und Produktionsüberwachung
- Bildbearbeitung und Gestaltung von Vektorgrafiken
- Unterstützung beim Online-Marketing (Webpage)
- Erstellung von Präsentationen und sonstige administrative Unterstützung

Ihr Anforderungsprofil

- Abgeschlossene grafische Ausbildung mit mind. drei Jahren Erfahrung
- Sehr gute EDV-Kenntnisse speziell mit den Grafik-Tools der Adobe Creative Suite
- Sehr gute Kenntnisse in den Bereichen der Druckvorstufe (Typographie, Bildbearbeitung, Erstellung von Reinzeichnungen)
- Kenntnisse im Bereich Fotografie
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Technisches sowie grafisches/visuelles Verständnis und Interesse sind Voraussetzung

- Qualitätsbewusstsein und -anspruch an die eigene Arbeit

Ihr Profil: Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit suchen wir vor allem einen verlässlichen Mitarbeiter, der sich persönlich und fachlich einbringt sowie teamorientiert und eigenverantwortlich arbeitet. Das Mindestgehalt für eine 40h / Woche für diese Position beträgt 2.116,27 brutto pro Monat. Ihr Gehalt ist abhängig von der beruflichen Qualifikation und Erfahrung.

Sie können sich mit der Marke „Ötscher“ identifizieren und wollen diese mit vollem Elan vorantreiben? Sie haben Freude an der Arbeit? Dann bewerben Sie sich bei uns.

<http://www.oetscher.com/>

Unter: <http://www.ufg.at/Jobs.9770.0.html> sind Seiten mit Jobangeboten aus dem Kulturbereich zu finden.

xx

WEITERBILDUNG und WORKSHOPS

01.12. - 03.12.2016

Jahrestagung - Un/Gleichheiten revisited

UN|GLEICHHEITEN REVISITED von 1.-3.12.2016

KU Linz in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz

Mit ihrer bereits 4. Jahrestagung will die Österreichische Gesellschaft für Geschlechterforschung (ÖGGF) erneut der Geschlechterforschung in Österreich in ihrer ganzen Breite, quer durch alle Disziplinen und Generationen, ein Forum bieten. Bei der diesjährigen Tagung steht die Revision von Un / Gleichheiten in den Konzeptionen und Interventionen kritischer Geschlechterforschung im Mittelpunkt. Es kommen theoretische und konzeptionelle Ansätze wie Intersektionalität, Postkoloniale Theorie, Queer Studies, Disability Studies u. a. zur Sprache, die danach trachten, vielfältige Diskriminierungen zu erkennen, die bislang unberücksichtigt geblieben sind, weil sie keiner binären Logik der Geschlechterdifferenz folgen.

http://www.oeggf.at/tl_files/oeggf/downloads/OEGGF_4JT_Programm_2016.pdf

Helga Chibidziura bietet **Kurse für Siebdruck**-Einsteiger und Fortgeschrittene in ihrem Atelier in St. Georgen an der Stiefing an.

8./9. Dezember 2016

10./11. Dezember 2016

Der Kurs beginnt jeweils um 10 Uhr, Kursende ca. 17 Uhr

Kursgebühr: 180.-, Material wird nach Bedarf berechnet.

Es besteht die Möglichkeit mit Sieben von A4 bis zur Größe A0 zu arbeiten und längst ersehnte Projekte zu realisieren.

Ebenso steht mein Siebdruckkarussell für T-Shirtdruck zur Verfügung...

Etwaige Druckvorlagen gleich mitbringen oder vorab schon per Mail schicken.

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

<https://www.facebook.com/events/332901630402054/>

09.02. - 11.02.2017

Kongress „Gutes Leben für alle“

Vom 9. bis 11. Februar 2017 findet der nunmehr zweite Kongress "Gutes Leben für alle" unter dem Motto "Weltoffenheit für alle braucht eine andere Globalisierung" an der Wirtschaftsuniversität Wien statt, u.a. mit Hartmut Rosa, Ingrid Kurz-Scherf, Angelika Fitz, Ada Colau (angefragt), Maria Vassilakou, Ivonne Yanez und vielen mehr. Die Panels, Workshops, Debattenräume und Exkursionen sind kostenlos zugänglich.

Nähere Informationen:

www.guteslebenfueralle.org.

Jänner – März 2017

7 Übungsnachmittage

Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation

und wie ich anderen beim nichtverletzenden Durcharbeiten ihrer Konflikte beistehen kann.

In diesem Kurs wollen wir nach einer Einführung in die Grundzüge der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg und ihrer Erprobung anhand real erlebter Konflikte (3-4 Nachmittage) gemeinsam untersuchen, was man tun kann, um guten FreundInnen, Verwandten oder NachbarInnen dabei zu helfen, einen Konflikt produktiv anzugehen, anstatt sich für alle Zeiten zu zerstreiten.

Ort: Besprechungsraum von Linz Kultur, Pfarrgasse 7, 5. Stock, 4020 Linz

Termine:

freitags : 13. und 27. Jänner, 3. und 17. Februar, 17., 24. und 31. März;

jeweils 15:00 bis 18:45 Uhr

Leitung: Dr. Reiner Steinweg (Friedens- und Konfliktforscher, Linz, siehe unten) und

Mag.a Erika Jungreithmayr (Ausbildungen in Bereichen der Konfliktlösung, Gehirnforschung, Mentaltraining, Potentialcoach, Energiearbeit) mit Unterstützung der Friedensstadt Linz.

Anmeldungen und Detailinformationen: reiner.steinweg@liwest.at oder/und

Erika.Jungreithmayr@ufg.at

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 15 Personen begrenzt; Aufnahme in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Kosten: 600,- , reduziert auf 300,- dank der räumlichen Unterstützung durch die FI Linz.

Reiner Steinweg hat als erster im deutschen Sprachraum über Marshall Rosenberg und seine Methode publiziert (siehe Friedensbibliothek der Stadt Linz unter F 983,1), hat acht Jahre lang im „Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation“/ Hamburg im Rahmen einer einjährigen Mediatoren-Ausbildung den Ausbildungsteil bestritten, der der Gewaltfreien Kommunikation gewidmet ist; dasselbe in den beiden letzten Jahren der European Peace University/EPU, Stadtschlaining/Burgenland. Er leitet seit 2009 die „Übungsnachmittage für Gewaltfreie Kommunikation“ der Friedensinitiative der Stadt Linz.

Ein Fortbildungsangebot mit Unterstützung der Friedensstadt Linz

